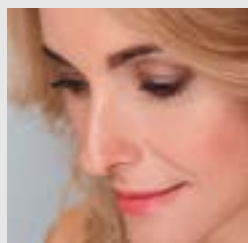


++ Frühlingstipp ++

## Für eine gesunde Haut



Wer sich eine gesunde Haut wünscht, sollte Kijimea Derma ausprobieren. Das Präparat (Apotheke) wurde speziell entwickelt, um ein gesundes Hautbild von innen heraus zu unterstützen. Es enthält Riboflavin und Biotin, die eine gesunde Haut fördern, sowie die einzigartige Mikrokultur L. salivarius FG01.

Für Ihren Apotheker:  
**Kijimea Derma**  
(PZN 13656073)



Abbildung Betroffenen nachempfunden  
• www.kijimea.de

Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen

# Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Betroffene berichten, wie ihnen ein spezielles Arzneimittel bei Nervenschmerzen geholfen hat



Nervenschmerzen gehören für zahlreiche Diabetiker zum Alltag. Häufig werden sie auch begleitet von unangenehmen Empfindungsstörungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühlen in Beinen und Füßen. So berichtet z. B. Erich K.: „Ich leide durch Diabetes sehr an Nervenschmerzen in den Füßen, keine Nacht konnte ich durchschlafen.“

### Herkömmliche Schmerzmittel nur wenig wirksam

Durch Stoffwechselstörungen wie Diabetes werden die Nerven häufig geschädigt oder gereizt. Die Folge: Nervenschmerzen. Viele herkömmliche Schmerzmittel helfen Betroffenen nur wenig, wie auch Mediziner der Deutschen Ge-

sellschaft für Neurologie bestätigen.<sup>1</sup> Der Grund: Sie bekämpfen Entzündungen, die jedoch häufig nicht die Ursache von Nervenschmerzen sind. Unsere Experten empfehlen daher ein spezielles Arzneimittel namens Restaxil, das zur gezielten Behandlung von Nervenschmerzen entwickelt wurde und die Schmerzen wirksam bekämpft.

### 5-fach-Wirkkraft bei Nervenschmerzen

In Restaxil (rezeptfrei, Apotheke) steckt die Kraft aus fünf Arzneipflanzen, die sich bei Nervenschmerzen bewährt haben. So setzt Gelsemium

sempervirens laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an. Es kommt vor allem bei Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen am ganzen Körper zum Einsatz. Iris versicolor hat sich z. B. bei der Behandlung von brennenden Schmerzen in den Füßen bewährt. Diese zwei Arzneipflanzen wurden mit der natürlichen Wirkkraft aus Spigelia anthelmia, Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens zu einem außergewöhnlichen 5-fach-Wirkkomplex kombiniert. Weiterer Pluspunkt: Restaxil hat keinerlei bekannte Neben- oder Wechselwirkungen und schlägt auch nicht auf den



„Ich bin so froh, diese Tropfen gefunden zu haben“  
(Erich K.)

Magen. Erich K. ist begeistert: „Seit zwei Wochen nehme ich Restaxil Tropfen und meine Nächte sind wieder sehr erholsam. Auch am Tag merke ich sehr deutlich die gute Wirkung. Ich bin so froh, diese Tropfen gefunden zu haben.“

### Immer mehr überzeugte Verwender

Zahlreiche andere Betroffene konnten mit Restaxil ebenfalls bereits tolle Erfolge erzielen. So berichtet beispielsweise Hermann F.: „Meine Frau hat des Öfteren Nervenschmerzen in ihren Beinen. Sie klagt über stechende Schmerzen. Also war ich in der Apotheke und habe Restaxil gekauft. Seitdem sagt sie, dass es wesentlich besser geworden ist. Ich bin zufrieden und sie ist es auch.“ Auch

Thorsten R. hat seine Nervenschmerzen mit Restaxil in den Griff bekommen, er erzählt:

„Nach vier Jahren brennenden und unruhigen Füßen verbunden mit Taubheit der Zehen und Waden hat Restaxil dies alles fast verschwinden lassen. Was für eine Erleichterung! Es sollte jeder mal probieren, der ähnliche Probleme hat.“  
(Thorsten R.)

Für Ihren Apotheker:  
**Restaxil**  
(PZN 12895108)



<sup>1</sup>www.dgn.org/leitlinien/2373-1162-2019-pharmakologisch-nicht-interventionelle-therapie-chronisch-neuropathischer-schmerzen, Abgerufen: 02.01.2019 • Erfahrungsberichten nachempfunden. Die Wirkung ist von individuellen Faktoren abhängig. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert. RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

# Alupress legt Grundstein für eine neue Produktionshalle

Rund 20 Millionen Euro werden investiert



Ausgerüstet mit Helmen und Kelle wurde die Grundsteinlegung bei Alupress vollzogen. Eine Zeitkapsel mit Dokumenten wurde ins Fundament eingemauert und für die Nachwelt sicher verstaut. Foto: sr

**Hildburghausen.** Nachdem im November 2018 der Spatenstich erfolgte, fand am 25. März 2019 im Beisein von Ministerpräsident Bodo Ramelow die Grundsteinlegung bei Alupress in Hildburghausen statt.

Wenn alles reibungslos läuft, wird das zukunftsstrahlende Projekt im September in Betrieb gehen. Momentan werden in Hild-

burghausen circa 8 Millionen Elektrogehäuse pro Jahr hergestellt. Nach der Fertigstellung soll die Stückzahl auf 19 Millionen steigen.

In die neue Produktionshalle und in einen hochmodernen Maschinenpark werden rund 20 Millionen Euro investiert. Zwischen 30-50 neue Arbeitsplätze werden dabei in Hildburghausen geschaffen.

Die Begrüßung der Gäste übernahmen gemeinsam der Inhaber der Alupress Unternehmensgruppe Harald Oberrauch und der Geschäftsführer Uwe Kleemann. Bodo Ramelow freute sich, das wieder ein Unternehmen aus Südtirol in Thüringen investiert und damit für Arbeitsplätze und eine nachhaltige Industrie-Entwicklung sorgt. Bereits vor eini-

gen Jahren fanden Gespräche zwischen Thüringer Politikern und Südtiroler Unternehmern statt, in denen über die guten Standortbedingungen in Thüringen gesprochen wurde. Wie Inhaber Harald Oberrauch betonte, sei vor allem die Zusammenarbeit zwischen den Ämtern und dem Unternehmen hinsichtlich der Genehmigungsverfahren als positiv zu bewerten.

Geschäftsführer Uwe Kleemann begründete die Notwendigkeit der Baumaßnahme mit dem Wachstum der Aufträge und den immer steigenden Wettbewerbsanforderungen

an Alupress. Die neue Produktionshalle wird circa 6000 m<sup>2</sup> Grundfläche haben. Bereits im Juli sollen die ersten Maschinen geliefert und aufgestellt werden. Eine Erneuerung, die besonders energiebewusst und umweltfreundlich sein wird, ist die Anlieferung von Flüssigaluminium, dadurch sollen die Herstellungskosten erheblich reduziert werden. Auch die Photovoltaikanlage, die auf der neuen Halle installiert wird, soll dazu beitragen, die Produktionskosten zu senken. In dem modernen Architekturbau werden die Gießerei, eine Nachbearbeitungshalle, eine Bereitstellungshalle, die Logistik und ein Verladebereich untergebracht.

Das Team um Objektleiter Sonnefeld hat den sehr beengten Zeitraum bisher, auch durch die gute Zusammenarbeit mit den Ämtern und Behörden, sehr gut gemeistert und liegt mit dem anvisierten Produktionsbeginn voll im Zeitplan.

Um den Mangel an Arbeitskräften, der nahezu in allen Branchen herrscht, zu begegnen, lockt Alupress mit interessanten Weiterbildungsangeboten und einem positiven Betriebsklima neue Arbeitskräfte und Facharbeiter.



Geschäftsführer Uwe Kleemann und Inhaber Harald Oberrauch freuten sich über den Besuch des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow anlässlich der Grundsteinlegung der neuen Alupress-Produktionshalle. Foto: sr